

„geheimnisvolle Landschaft“

Sitz-Skulptur „Schwemmen“ am Ufer des Edlesbergersees als Highlight.

wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerufen wird“, so Holub.

„Diese beiden Wege, die anlässlich der Landesausstellung im Schloss Pöggstall adaptiert wurden, sind schon etwas Besonderes für unsere Region“, betonte Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger in ihrer Eröffnungsrede. „Wir sind sehr stolz, dass die Landesausstellung heuer in unserer Region stattfindet“, so Fichtinger, auch wenn sie „eine Herausforderung für uns alle ist, der wir uns aber gerne stellen“. Die Abgeordnete wünschte, dass im Zuge der Landesausstellung viele Menschen „unsere besonderen Fleckerln besuchen“.

Anschließend wurde die Skulptur enthüllt – und auch gleich ausprobiert.



Mehr Fotos auf
zwettl.NÖN.at



Die frisch enthüllte Sitz-Skulptur am Edlesbergersee wurde sofort ausprobiert: Andreas Schwarzingler, Guido Wirth, Friedrich Fürst, Ewald Haider, Dieter Holzer, Christine Hohenbüchler, Angela Fichtinger, Karl Moser, Barbara Holub, Georg Strasser und Adelheid Ebner (v. l.).
Foto: Brigitte Lassmann-Moser

Initiative zeigt Vorzüge auf

Neuen Bürger begrüßt | Peter Keller will mit „zuHaus im Waldviertel“ Zuzügler für den Lebensraum in den Gemeinden begeistern.

BAD TRAUNSTEIN | Über die Initiative „zuHaus im Waldviertel“ fand Günter L. mit seiner Frau den Weg zum modernen Lebensraum im Waldviertel. Sie sind mit Unterstützung der Initiative auf den freien Baugrund zum Hausbau in Bad Traunstein aufmerksam geworden.

Bürgermeisterin Angela Fichtinger begrüßte den neuen aus Wien stammenden Bürger gemeinsam mit dem Initiator von „zuHaus im Waldviertel“, Peter Keller, im Kultur Ausstellungszentrum, welches als Station zur NÖ Landesausstellung 2017 beiträgt, in gewohnt lockerer Art.

Bei einem gemeinsamen Kaffee sprachen sie über die Bedürfnisse des Zuzüglers und Möglichkeiten in der Gemeinde. Zum Abschluss teilte Günter L. dem Initiator der Initiative mit leuchteten Augen mit, die richtige Entscheidung für seinen künftigen Lebensmittelpunkt getroffen zu haben.

Für Interessenten, die ihren künftigen Lebensmittelpunkt im Waldviertel finden möchten sowie für Besucher bietet die Homepage www.zuhaus-im-waldviertel.at Angebote für Freizeit, Arbeit und Lebensraum.

Bei der gemeinnützigen Initiative wirken alle im Verbund zusammen, das Waldviertel im Lebensraum und in der Wirtschaft zu stärken. „Dabei kann jeder mitmachen. Eine Mail an hallo@zuhaus-im-waldviertel.at genügt“, sagt Initiator Peter Keller.

Den Startschuss für das Projekt gaben Recherchen von Keller zur Abwanderung im Waldviertel. Er möchte mit „zuHaus im Waldviertel“ sein Wissen zur Regionsförderung einbringen: „Mit wöchentlichen Analysen und durchdachter Strategie entwickelt sich die Initiative ständig weiter“, so Peter Keller.

Die Gemeinden Allentsteig, Rappottenstein, Bad Traunstein, Kottes-Purk, Schönbach und

Raabs an der Thaya nehmen bereits an der Initiative teil - die ersten drei präsentieren sich bereits in einem Video auf der Homepage der Initiative.

„Wir haben einen steinigen Weg hinter uns, aber auch mit Steinen lässt sich Schönes bauen“, blickt Keller in die Zukunft.

Highlight in Bad Traunstein

BAD TRAUNSTEIN | In Bad Traunstein wird am Samstag, 17. Juni, das schon zum „Highlight“ gewordene Pflasterspektakel stattfinden. Jongleure, Schabernack, Musikanten und buntes Treiben lassen den Marktplatz ab 18 Uhr zur Bühne werden. Alle sind dazu bei freien Eintritt sehr herzlich eingeladen. Die Kulturinitiative Bad Traunstein freut sich auf Ihren Besuch.



Angela Fichtinger und Peter Keller (r.) hießen Günter Lechner (l.) in Bad Traunstein herzlich willkommen.

Foto: zuHaus im Waldviertel